

## DIE VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTRATEGIEN DER REGIONALEN ARBEITSVERMITTLUNGSZENTREN (RAV) UND DEREN WIRKSAMKEIT

---

### KONTEXT

Zu Beginn der Neunzigerjahre ist die Arbeitslosigkeit in der Schweiz stark angestiegen. Dies hat vom Bund eine neue Arbeitsmarktpolitik erfordert. Als Folge davon sind 1997 die aktiven arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM) zur Reintegration von erwerbslosen Personen implementiert worden.

Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) verfügen auf Grund der Wirkungs- und Leistungsvereinbarungen mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) über einen gewissen Handlungsspielraum bezüglich der Umsetzung der Massnahmen. Vor diesem Hintergrund haben sich unterschiedliche Beratungs- und Vermittlungsstrategien etabliert. Bisherige Analysen zeigen, dass die Wirkungsunterschiede zwischen den RAV zu rund 30 Prozent auf dem unterschiedlichen Einsatz der AMM basieren.

Über die verschiedenen RAV-spezifischen Beratungs- und Vermittlungsstrategien und deren Wirkungen bezüglich der Ziele der Massnahmen ist bisher wenig gesichertes Wissen vorhanden. Im Auftrag des seco und in Zusammenarbeit mit PLANVAL (Brig) erarbeitet INTERFACE Erkenntnisse zu diesem Themenbereich.

### ZIEL DER EVALUATION

Im Rahmen der Evaluation werden die Beratungs- und Vermittlungsstrategien verschiedener RAV untersucht. Die Analysen verfolgen zwei grundlegende Zielsetzungen:

- Einerseits soll festgestellt werden, ob unterschiedliche Beratungs- und Vermittlungsstrategien einen relevanten unterschiedlichen Effekt auf die im Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung (AVIG) angestrebte „rasche und nachhaltige“ Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt haben.
- Andererseits sollen erfolgreiche Beratungs- und Vermittlungsstrategien identifiziert werden, um – nach Möglichkeit – Empfehlungen zur Umsetzung effektiver und effizienter Vorgehensweisen abgeben zu können.

Die Analysen konzentrieren sich auf die beiden Zielgruppen: junge erwerbslose Personen mit niedriger Qualifikation im Alter von 18 bis 25 Jahren und ältere erwerbslose Personen mit hoher Qualifikation im Alter von 50 bis 60 Jahren.

### METHODE

Für die Untersuchung werden qualitative und quantitative Erhebungs- und Analysetechniken kombiniert. In einem ersten Arbeitsschritt werden die für die beiden ausgewählten Zielgruppen verfügbaren arbeitsmarktlichen Massnahmen auf der Ebene von ausgewählten RAV mit quantitativen Methoden analysiert. Im zweiten Teil des Projektes steht der qualitative Zugang zur Fragestellung im Vordergrund. Anhand von Gesprächen mit RAV-Leiter/-innen und RAV-Personalberater/-innen sollen die Entscheidungen im Rahmen der Vermittlungs- und Beratungstätigkeit für die beiden sich kontrastierenden Zielgruppen rekonstruiert und hinsichtlich der Wirkung evaluiert werden.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

**Projektteam:** Oliver Bieri, Dr. phil. I; Ruth Bachmann, lic. phil., in Zusammenarbeit mit PLANVAL, Brig

bieri@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch

---